

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Pelze Jos. Junghauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgedruckten Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 312.

Dienstag, 8. November 1927.

61. Jahrgang.

Die Reichsverbandstagung des Verbandes der Kraftomnibus- und Rundfahrtunternehmungen Deutschlands.

Der junge im Frühjahr in Frankfurt gegründete
Verband hat Wiesbaden zu seinem ersten
Tagungsort gewählt. Sehr zahlreich sind die Mit-
glieder aus ganz Deutschland eingetroffen. Am
Samstag fand die erste gesellige Zusammenkunft
im Hotel Metropol statt, in dem auch am Sonntag
nach der Sitzung von Vorstand und Beirat das
gemeinsame Frühstück eingenommen wurde.

Im Kurhaus hielt man unter Vorsitz von Herrn
Biller-Heidelberg die erste geschäftliche Sitzung ab,
an der auch teilnahmen Vertreter der hiesigen
Regierung, der Stadt, des Landkreistages, der Luft-
hansa, des Bundes deutscher Verkehrsvereine, des
Bundes reisender Kaufleute und des Verbandes der
internationalen Reisebüros. Das Reichsverkehrsmini-
sterium schickte einen Vertreter zur Montag-Sitzung.
Diese starke Beteiligung von Vertretern von Be-
hörden und Organisationen beweist gewiss die
grosse Bedeutung der hiesigen Tagung für das
deutsche Verkehrswesen. Herr Biller begrüßte
den Verband, dessen energischer Arbeit es gelungen
ist, den deutschen Grosskraftverkehr auf gesunde
Basis zu stellen. Herr Direktor Fels-Wiesbaden
gab in schwungvoller Rede das Programm der
Tagung bekannt. Herr Beigeordnete Spieser
hiess den Kongress hier von Herzen im Namen
der Stadt willkommen. Gerade hier, wo man
den Kraftwagengrossverkehr so dringend benötigt
für das Kurleben zum Zwecke der Rundfahrten
und Ausflüge, habe man für diese Tagung
grösstes Verständnis. Hier habe man frühzeitig
die Lücke im Verkehrswesen erkannt, die
auszufüllen der Kraftomnibus berufen ist. Dank
sagte er dem Verband, dass er Wiesbaden auf-
gesucht hat. Die Stadt freue sich immer von
Herzen, wenn sie Besuch aus dem unbesetzten
Deutschland erhalte. „Geniessen Sie Wiesbadens
Schönheiten und kehren Sie oft hierher zurück,
hoffentlich grüsst Sie dann bald ein freies Wiesbaden.“
Sehr eingehend referierte dann Herr Dr. Lauts
(Hamburg) über das Kraftfahrlineiengesetz, an dessen
Bestimmungen er scharfe Kritik übte.

Konzert im Schubertbund.

Der Schubertbund, einer unserer rührigsten
und leistungsfähigsten Männerchorgesangsvereine, gab
am Sonntag im Paulinenschlösschen sein erstes dies-
winterliches Konzert. Der Verein trat in einer Stärke
von mehr als 150 Sängern auf und verfügt über ein
ausgezeichnetes stimmliches Material. Hochaufstrebende
Tenöre von Glanz und Kraft vereinigen sich mit
voluminösen Bässen zu einem Klangkörper, der in bezug
auf Intensität, Ausgiebigkeit und Fülle des Tones Be-
deutendes zu geben vermag. Auch in den chortech-
nischen Disziplinen war der Schubertbund wohlberaten.
Von einigen zufälligen Unebenheiten abgesehen, erfreuten
die Darbietungen alle durch saubere Intonation, ver-
ständige Deklamation und geschlossene Rhythmik. Die
dynamische Farbgebung war in ihren verschiedenen
Stärkegraden meist wirksam herausgearbeitet. Nur ein
gelegentliches zu starkes Auftragen im Forte, streifte
leicht die Grenzen des schönen Gesanges, und ein
duftigeres Chorpiano hätte einzelne Stellen wohl auch
noch reizvoller und eindringlicher erscheinen lassen.
Alles in allem aber eine hochachtbare Gesamtleistung,
die dem Chor und dem temperamentvollen, zielsicheren
Dirigenten — Herrn Scherffius aus Mainz — in
gleicher Weise zur Ehre gereicht. Das Programm
brachte an choristischen Darbietungen die fein-
gearbeitete „Blütenfee“ von Hegar, die dramatisch
konzipierte „Tiroler Nachtwache“ von Heuberger, die

Nach der Sitzung beschloss ein Festessen im
kleinen Kurhaussaal den ersten Kongresstag. Fest-
lich war der Saal geschmückt. Kurze Ansprachen
hielten der Vorsitzende und der Präsident Herr
Miller (Magdeburg) vom „Bund deutscher Ver-
kehrsvereine“, der launige Worte auch für die
Damen fand. Herrn Fels, dem Hauptarrangeur des
festlichen Teils des Programms der Tagung, wurde
die verdiente Anerkennung zu Teil. Gesangsvor-
träge von Prl. Bommer, eine reich besetzte Tom-
bola und der Tanz natürlich unterhielten die Gäste
aufs beste.

Am Montag unternahmen während der Haupt-
sitzung die Damen einen Autoausflug in den Taunus,
bei dem die Bäder Schlangenbad und Schwalbach
besucht wurden.

Während der Dauer der Tagung findet auf dem
Kurhausplatz eine Vorführung von Omnibussen aller
Typen und neuester Ausstattung statt. Im „Pauli-
nenschlösschen“ ist eine Ausstellung von Zubehör-
und Ersatzteilen, verbunden mit der Vorführung
interessanter Neuigkeiten.

Aus dem Kurhaus.

Kammersänger Leo Schützendorf

befindet sich auf einer Tournee durch das Rheinland und
wird bei dieser Gelegenheit morgen Mittwoch im
kleinen Saal ein Konzert geben unter Mitwirkung des
einheimischen Klaviervirtuosen Czarniawsky. An diese
Tournee schliesst sich eine solche durch Holland, Italien
und Spanien. Das Programm enthält Lieder von
Schubert und Löwe, sowie Rezitativ und Arie aus
„Figaros Hochzeit“ von Mozart. Herr Czarniawsky wird

Pelzmäntel
besonders preiswert
J. BACHARACH
4 Webergasse 4

klangschöne „Heimat“ von Wiesner, das liebliche
„Dörfchen“ von dem Schutzpatron des Vereins — Franz
Schubert — und den flotten „Maientanz“ von Hansen.
Alle Chöre fanden bei der zahlreichen Zuhörerschaft
lebhaftesten Anklang.

Zur solistischen Mitwirkung waren Frau Anne
Schumacher (Gesang) und der Harfenist des Kur-
orchesters, Herr Adam Hahn, herangezogen. Frau
Schumacher besitzt einen leicht schwebenden, beweg-
lichen Hochsopran von lichter Färbung, dem nur etwas
mehr sinnliche Schönheit des Tones zu wünschen wäre.
In allen Eigenheiten des virtuosen Ziergesanges, in
spitzigen Stakkati, perlenden Fiorituren, Trillern etc.,
erwies die Künstlerin sehr beachtenswerte Qualitäten.
Diese traten besonders in der Arie der Norina aus „Don
Pasquale“ von Donizetti und der Polonäse der Philine
aus „Mignon“ von Thomas wirksam in Erscheinung.
Wohltemperierte Wärme im Ausdruck und schlacken-
freie Beherrschung des gesangstechnischen Elements
war dann auch dem Vortrag der Schubertschen Lieder
„Du bist die Ruh“ und „Heidenröslein“ und dem fein-
sinnigen „Frühlingslied“ von Otto Dorn — alle drei
mit Harfenbegleitung — nachzurühmen. Herr Hahn
zeigte sich in dieser sowohl wie in einer „Fantasie“ von
Saint-Saëns und dem „Gebet“ von Alfvärs von neuem
als Meister des Instrumentes. Auch den beiden Solisten
wurde regster Beifall gespendet. Am Klavier waltete
Herr Kammermusiker Eduard Kiesel mit oft ge-
rühmter Musikalität seines Amtes.

spielen: Thema mit Variationen; Impromptu; Moment
musical von Schubert; Don Juan-Fantasie von Fr. Liszt.

Gustav Jacoby

gibt am Sonntag im kleinen Saale einen heiteren Abend,
worauf heute schon hingewiesen sei.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Das Wendling-Quartett im Verein der Künstler
und Kunstfreunde. Morgen Mittwoch wird, wie aus dem
Anzeigenteil ersichtlich, das Wendling-Quartett, das im
Verein Heimatrechte erworben hat, Brahms, Mozart und
Beethoven spielen. Die Vorzüge dieser Kammermusik-
vereinigung sind allzubekannt, als dass es noch be-
sonderen Rühmens bedürfe. Die Wahl der Werke ent-
spricht ganz der im besten Sinne deutschen, wahrhaft
klassischen und auf Tiefe und Innerlichkeit gerichteten
Vortragsart des in der gesamten Kulturwelt geschätzten
Wendling-Quartetts.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Schloss Hohenbuchau verkauft. Das Schloss
Hohenbuchau bei Georgenborn, eines der malerischsten
Besitztümer im Taunus, ging nach jahrelangem Suchen
nach einem Käufer in den Besitz eines württembergischen
Arztes über, der es zu einem Sanatorium umwandeln
will. Der Kaufpreis dürfte kaum ein Zehntel der
damaligen erheblichen Bau- und Einrichtungskosten be-
tragen. Der letzte Besitzer, ein Düsseldorfer Arzt, führt
gegen die in der Mandschurie wohnende Verkäuferin
übrigens einen Prozess um Rückzahlung der seiner Zeit
gemachten Anzahlungen von rund 100 000 RM.

— Eine Kochkunst-Tagesschau. Der Internationale
Verband der Köche, Zweigverein Wiesbaden, hält,
anlässlich seines 29-jährigen Stiftungsfestes, morgen
Mittwoch eine Kochkunst-Tagesschau von 10 Uhr bis
18 Uhr ab. Durch rege Beteiligung von seiten der Fach-
kreise, verspricht sie ein besonderes Ereignis zu werden.

— Änderung der Fernsprechnummern. Das Tele-
graphenamt weist noch einmal darauf hin, dass anläss-
lich der Erweiterung des Selbstanschlusssamts und Ein-
richtung eines Unteramts in Wiesbaden-Biebrich sämt-
liche Anschlussnummern der an Wiesbaden und Wies-
baden-Biebrich angeschlossenen Teilnehmer im Februar
nächsten Jahres geändert werden müssen. Die neuen
Anschlussnummern sind allen Teilnehmern inzwischen
schriftlich mitgeteilt worden. Teilnehmer, welche die
Mitteilung nicht erhalten haben oder die sonst im un-
klaren über die neuen Anschlussnummern sein sollten,
erteilt das Telegraphenamt, Zimmer 210 a, Fern-
sprecher 2332, jede gewünschte Auskunft. Das neue
amtliche Fernsprechbuch, das voraussichtlich im Februar
nächsten Jahres ausgegeben wird, enthält die Ein-
tragungen mit den neuen Anschlussnummern.

— Die Esperantobewegung in Wiesbaden hat in den
letzten Jahren infolge der unermüdblichen Arbeit ihrer
Anhänger einen recht erfreulichen Aufschwung ge-
nommen. Die Ortsgruppe Wiesbaden des Deutschen
Esperantobundes konnte eine ständige Zunahme ihrer
Mitglieder verzeichnen und hält nunmehr jeden Montag
ihre Zusammenkünfte in einem ansprechenden Ver-
sammlungszimmer in der Langgasse 34 ab. Die
Gruppenbibliothek wurde durch zahlreiche Neu-
anschaffungen auf fast 1000 Nummern gebracht. Das
Hauptaugenmerk wurde dem Unterricht gewidmet; so
konnten in der Volkshochschule fast in jedem Trimester
3 Kurse laufen; in einer Volksschule werden 25 Knaben
wöchentlich zweimal in Esperanto unterrichtet; daneben
fanden von Zeit zu Zeit noch besondere Kurse für
Berufsvereinigungen statt. Um Gelegenheit zur Ab-
legung der Esperantoprüfung zu geben, wurde in Wies-
baden eine Prüfungskommission des Esperantoinstituts
für das Deutsche Reich, welches seinen Sitz in Leipzig
hat, errichtet, bei welcher bereits 35 Damen und Herren
die Esperantoprüfung abgelegt haben. Um Esperanto
auch praktisch dienstbar zu machen, liess das Städtische

(Fortsetzung Seite 3.)

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Auto-Ausflüge

der

Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag	Bad Nauheim, Hochtannus, zurück über Homburg Bad Münster am Stein über Kreuznach	12.50	10.00	19.00
	Römerkastell Saalburg, Hochtannus, Bad Homburg	10.50	10.00	19.00
	Eppstein, Naurod, Niedernhausen, zurück Bremthal, Bierstadt	10.50	13.30	20.00
	Bad Königstein, Eppstein, Fischbach, Bad Soden	5.50	15.00	18.30
	Kloster Eberbach, Schlangenberg, Kiedrich od. Hausen, zur. Rheingau	6.50	15.00	19.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“. Kolonnade - Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 8. November 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Der Kalif von Bagdad“ . Boieldieu
2. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper
„Der Barbier von Bagdad“ Cornelius
4. Waldandacht Abt
5. Huldigungsmarsch Grieg

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Konzert-Ouverture in A-dur Jul. Rietz
2. Aegyptischer Tanz aus „Djamileh“ G. Bizet
3. Berceuse für Streichorchester E. Dunkler
4. Rhapsodie Nr. 1, A-dur E. Lalo
5. Ouverture zu „Martha“ F. v. Flotow
6. Fantasie aus „Tosca“ G. Puccini
7. Chromatischer Galopp F. Liszt

20 Uhr im grossen Saale:

Abend alter Meister

Marg. Freyer, Klavier, Käthe Russart, Sopran,
Albert Nocke, Violine

Vortragsfolge:

- Sonate für Violine und Klavier Arcangelo Corelli
1653—1713
bearbeitet von Mollat
Preludio — Allemanda — Sarabanda — Gigue
Arie für Sopran G. B. Pergolesi
„Nina“ 1710—1736
Il re pastore W. A. Mozart
Arie mit obligater Violine
Sonate für Violine und Klavier A. Veracini
1685—1750
bearbeitet von Mollat
Largo — Allemanda — Largo — Rondo

Wochenübersicht

- Mittwoch, 9. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale:
Konzert Leo Schützendorf (Bass)
C. Ozarniowski (Klavier)
- Donnerstag, 10. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Freitag, 11. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
19.30 Uhr: **IV. Zyklus-Konzert**
- Samstag, 12. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Sonntag, 13. November: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 Uhr: **Symphonie-Konzert**
20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale:
Heiterer Abend Gustav Jacoby

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 8. November 1927.

249. Vorstellung. 6. Vorstellung. Stammreihe G.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.
Text nach Meilhac und Halévy von C. Haffner
und Richard Genée.

Personen:

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| Eisenstein | Hch. Schorn |
| Rosalinde, seine Frau | Hilde Sinnek |
| Adele, ihr Stubenmädchen | H. Franke |
| Alfred, ihr Gesangslehrer | Erich Lange |
| Dr. Falke | Fritz Mechler |
| Blind, Notar | Hans Bernhöft |
| Frank, Gefängnis-Direktor | Bernh. Herrmann |
| Prinz Orlofsky | G. Reinhard |
| Frosch | Max Andriano |
| Iwan | Alfred Wutschel |
| Ida | Doris Voss |
| Melanie | Erna Zimmer |
| Faustine | Eva Papsdorf |
| Felicita | Elfriede Hess |
| Minni | Ida Hau |
| Aly-Bey | Hch. Weyrauch |
| Ramusin | Ernst Kuchen |
| Cariconi | Ferdinand Wenzel |

Gäste des Prinzen
Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen, Diener, Pagen.
Einlage im 2. Akt:
„Künstlerleben“, Walzer von Johann Strauss, getanzt von
Hedi Dähler und Elisabeth Schanz.
(Entwurf und Leitung: Valerie Godard.)
Anfang 19 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

- Mittwoch, den 9. November, Stammreihe A:
Penthesilea. Anfang 19 Uhr.
Donnerstag, den 10. November, Stammreihe B:
Zum ersten Male: Ernani. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 11. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Iser Gynt. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 12. November, Stammreihe D:
Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 13. November, Stammreihe C:
Ernani. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 8. November 1927.

256. Vorstellung. 7. Vorstellung. Stammreihe VI.

Der Hexer

(„The Ringer“)

Eine Kriminalkomödie in 4 Akten von Edgar Wallace.
Deutsch von Rita Matthias.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- | | |
|--|-------------------|
| Detektiv Oberinspektor Bliss | Paul Gerhards |
| Detektiv Inspektor Wembury | Paul Wagner |
| Oberst Walford | |
| der Vizechef von Scotland Yard | Gustav Schwab |
| Samuel Hackitt, früherer Sträfling | Kurt Sellnick |
| Maurice Messer, ein Rechtsanwalt | Robert Kleinert |
| Doktor Lomond, Polizeiarzt | August Mombert |
| Cora Ann Milton | Lili Ferrat |
| Mary Lenley | Ilse Cabanis |
| John Lenley | Wolfg. Langhoff |
| Sergeant Carter | Guido Lehmann |
| Benny | Hellmut Helsing |
| Polizist Atkins | Bogisl. v. Heyden |
| Polizist Field | Walter Hildmann |
| Sergeant | E. Kosseg |
| 1. Detektiv | Walter Hildmann |
| 2. Detektiv | Erich Eschert |
| Ein Polizist | Hilmar Manders |

Polizisten, Detektive.

Bahnenbild: Friedrich Schlemm.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 9. November, Stammreihe V:
Adieu. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 10. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Kabale und Liebe. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 11. November Geschlossen.

Samstag, den 12. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Doktor Knock. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 13. November, Stammreihe II:
Doktor Knock. Anfang 19 Uhr.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Stadt. Kurverwaltung

Fernspr. 7193 Seidenhaus Marchand Langgasse 42
Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

Hotel-Pension „Mon Repos“

Frankfurter Strasse 6

Fernsprecher Nr. 7534

In bester Kurlage. Fließendes warmes und kaltes Wasser in allen Zimmern. Erstklassige Küche. Bäder im Hause.
Neuer Inhaber: Gustav Flehmig. Bisher langjähriger Direktor des Elite-Hotel, Berlin

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern

(Abgabe auch
nach auswärts)

Hotel u. Badhaus „Vier Jahreszeiten“

Jeden Mittwoch u. Freitag 4½ Uhr Tanz-Tee. Jeden Montag Privat-Hausball.

Beginn 9½ Uhr.

Abend-Anzug.

Z. N. Kurgäste aus anderen Häusern können an diesem Hausball der Vier Jahreszeiten teilnehmen, wenn sie sich bis spätestens Samstag Abend persönlich in die im Hotel-Büro aufliegende Liste eingetragen haben.

Vorzügliches Restaurant

Winterkuren
Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Jeder Besucher Wiesbadens
versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkonf., Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Wiesbadener Kohlenhandels-gesellschaft
vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.

Bahnhofstrasse 1  Tel. 8458 u. 8783

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten
* Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit *

Wiesbadener Korsett-Industrie
49 Kirchgasse 49
gegenüber Thalia-theater



Anerkannt billigste Bezugsquelle
für
Büstenhalter * Hüfthalter * Gummischlupfer
Hüftmieder * Strumpfbändgürtel * Corsettes

Unerreichte Auswahl!

Führendes Spezialhaus
Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
für die Reise u. Sport



Großschleiferei * Messerschmiede * Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 6183

Museum der Stadt Wiesbaden.
Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffne
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar wegen Personal-
mangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:	Landesmuseum Nass. Altertümer:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags	Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
Mittwoch und Freitag nachmittags	Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Verein der Künstler u. Kunstfreunde
E. V.

Mittwoch, den 9. November 1927, 7 1/2 Uhr
im Kasino, Friedrichstrasse 22

**Das
Wendling-Quartett**
(aus Stuttgart.)

Streichquartette: Brahms e-moll op. 51
Nr. 1, Mozart g-dur Köch.-Verz. 387,
Beethoven a-moll op. 132.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder b. Moritz
& Münzel Wilhelmstr. 58, Stöppler, Rheinstr.
41 und abends an der Kasse, zu 5, 4 u. 2.50 RM.

Hotel-Restaurant-Badhaus
„Zum Bären“

Bärenstrasse 3 Telefon 6267

Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.50 an.
Vorzügl. Küche, gepflegte Biere und Weine.
Eigene, stark radiumhaltige Thermalquelle.

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings, Ästlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen



Grammophon-
Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl
Besichtigung und Vor-
führung unverzüglich
Weitgehendste Teilzahlung
Musikwerke
L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.
Langgasse 1

Verkehrsamt schon in drei Auflagen den Prospekt von
Wiesbaden in Esperanto drucken, der in der ganzen
Welt guten Anklang gefunden hat. Ein Geschäft in der
Wilhelmstrasse ist dazu übergegangen, an allen seinen
Schaufenstern die Aufschrift „Esperanto parolata“ an-
bringen zu lassen. Ein Polizeioberwachmeister erhielt
das Esperantoabzeichen am linken Unterärmel, um
Fremden Auskunft in Esperanto geben zu können. Im
Hauptbahnhof wurde eine Esperantoauskunftstafel zum
Mittelpunkt der Esperantobewegung des ganzen Be-
zirkes gemacht, indem der Sitz des „Südwestdeutschen
Esperantoverbandes“ hierher verlegt wurde. Derselbe
konnte schon zum zweiten Male ein besonderes Adressen-
verzeichnis herausgeben, das die Adressen von
Esperantisten in mehr als 50 Orten des Bezirkes enthält.
Wie stark der Geschäftsbetrieb der Esperantobewegung
in Wiesbaden ist, kann man unter anderem daraus
sehen, dass im vergangenen Jahre 4000 Postsachen
ein- und ausgingen. Auch die Arbeiterschaft Wiesbadens
hat sich in letzter Zeit mehr dem Esperanto zugewandt
und in diesem Jahre eine Ortsgruppe des Deutschen
Esperanto-Arbeiterbundes ins Leben gerufen.

Reise und Verkehr.
dvd. Neue Sicherheitsmaßnahmen im Luftverkehr.
Auf Veranlassung des Reichsverkehrsministeriums ist

zur schnellen Verbreitung von wichtigen Luftfahrt-
nachrichten eine neue Einrichtung „Flugeilfunk“ ge-
troffen worden, die wesentlich zur Sicherheit im Luft-
verkehr beitragen wird. Durch die Flughafenfunkstelle
Berlin-Tempelhof werden täglich auf Welle 1400 m alle
für die Luftfahrt wichtigen Meldungen, die bisher nur
wöchentlich in den „Nachrichten für Luftfahrer“ ver-
breitet wurden, weitergegeben werden. Diese „Fei“-
(Flugeilfunk-)Nachrichten werden von sämtlichen Flug-
hafenfunkstellen aufgenommen und sofort an alle Flug-
leitungen und Flughafenverwaltungen weitergeleitet. In
erster Linie sollen die für die Flugzeugführer wichtigen
Nachrichten verbreitet werden, wie z. B. Veränderungen
auf den Flughäfen, Wechsel der Kennzeichen, Ände-
rungen der Streckenbefahrung usw.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.
— Der neueste Salontanz „Dirty-Dig“. Aus Paris
wird gemeldet: „Heebies-Jeebies“, „Charleston“ und
„Black-Bottom“ sind entthront. Die beiden Dolly-Sisters,
Jenny und Rosie, haben im Sturm den „Dirty-Dig“ zum
Sieg geführt. Es war zu Anfang ein schwieriger Kunst-
tanz, voll von Synkopen und gefährlichen Schritten,
dann aber „zähmte“ man ihn, passte ihn an — und
schon herrscht er in den vornehmeren Dancings. Eine
Revolution stellt er ja auch eigentlich nicht dar, man

denkt an Valse-Heesitation, an Black-Bottom, an
Charleston, an all die choreographischen Herrlichkeiten,
die uns die Nachkriegszeit in so reichlichem Maße be-
scherte. Aber es ist doch wiederum etwas ganz anderes.
Viel „dezent“, vornehmer, ruhiger. Mit der schönen
Negerzeit geht es zu Ende. Josephine Baker tut, was
alle Leute zu tun pflegen, die nicht viel mehr zu tun
haben: sie schreibt ihre Memoiren. Mit einundzwanzig
Jahren. So schnell sind wir. — Und der neue Tanz?
Die linke Ferse wird vorgetragen, die Fußspitze seits
gedreht, der Körper hebt sich langsam, rhythmisch,
graziös — es ist schon beinahe alles.

— **Wetterglossen:** Diese Witterung bietet uns ein
seltenes Schauspiel: Dem Sommer unseres Missver-
gnügens folgt offenbar ein Wintermärchen. — Je kürzer
jetzt die Tage werden, desto länger werden — die Ge-
sichter der Kohlenhändler. — Unter der milden
Witterung leiden zahlreiche Branchen, so dass es immer
schwerer wird, zu Beginn des Winters auf einen grünen
Zweig zu kommen. — Dennoch, die Herrschaft des
Sommers kann stürzen über Nacht. Zeugt doch nur
noch eine einzige Säule von seiner verschwundenen
Pracht: die Quecksilbersäule...

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 5. November 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszusagen verboten).**A.**

*Afholderbach, J., Hr., Bochum, Central-H.
*Anders, R., Hr., Mannheim Einhorn
*Avit, V., Hr., Papendrecht, Schwarzer Bock

B.

*Babinsky, E., Fr., Berlin Hotel Regina
*Baggeler, Chr., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Barlow, E., Hr., Neu York Quisisana
*Barbaum, H., Hr., Hamburg, Kölnischer Hof
*Bargon, F., Hr., Flörsheim Schützenhof
*Beck, K., Hr., Treuchtlingen, Hansa-Hotel
*Becker, A., Hr., Fabr. m. Fam., Hagen
Schwarzer Bock

*Beil, A., Hr., Ing. m. Fr., Berghafen
Goldener Brunnen
*van den Bergh, F., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Becker, K., Hr., Schwarzerden
Zur Stadt Biebrich

*Berlin, F., Hr., Fabr. m. Fr., Stuttgart
Hotel Nassau
Beutler, M., Frl., Bern Quisisana
*Bichmann, K., Hr., Kopenhagen

Grüner Wald
Bidlake, E., Hr., Stroud Hotel Regina
Billar, C., Hr., Dr., Heidelberg Metropole
*Biller, L., Hr., München Hotel Berg
*Blasey, M., Hr., Wanne, Ellenbogengasse 2
*Blum, O., Hr., Grenzhausen Grüner Wald
*Blumenthal, J., Hr., Dir., Leipzig

Hotel Nassau
*Böhrmann, O., Hr., Zum Anker
*Böhren, Cl., Fr. m. Tocht., Hagen, H. Nizza
*Born, K., Hr., Magdeburg Metropole
*de Braexler, E., Fr., Innsbruck, Central-H.
*Bretschneider, C., Hr., Assessor, Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

*Brill, E., Fr., Eschwege Hansa-Hotel
Brüer, K., Hr., Studienrat m. Fr., Schwerte
Goldener Brunnen
*Bruchmann, H., Hr., Fabr., Elberfeld
Zum Bären

*Buck, A., Fr., Diez Evang. Hospiz
*Bundgens, A., Frl., Aachen Hotel Nassau
*Burhaupt, R., Hr., Hamborn Metropole
*Butgenbach, M., Fr., Brüssel Rose

C.

Carlebach, S., Fr., Frankfurt Kronprinz
Cooke, R., Fr., London Palast-Hotel
Coulson, R., Hr., Ing., Kenilworth, Palast-H.
*Cox, M., Fr., Brighton Domhotel

D.

*Daubenspeck, O., Hr., Dr., Oberwesel
Schwarzer Bock
*Dederid, A., Hr., Köln Hotel Beck
*Deter, C., Hr., Perlberg Städtstr. 7
*Dietz, B., Hr., Würzburg Grüner Wald
Döhle, W., Hr., Westig Schützenhof
Dormeier, A., Fr., Krefeld, Goldenes Ross
*Döring, E., Hr., Berlin Hotel Beck
*Dreyfuss, J., Hr., Düsseldorf Einhorn

E.

*Engelhardt, P., Hr. m. Fr., Duisburg
Schwarzer Bock

F.

*Faber, H., Hr., Mainz Karshof
*Fassel, H., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
Feist, I., Fr., Hotelbes., Traben-Trarbach
Vier Jahreszeiten
*Fellenberg, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Fellmeth, E., Hr., Saarbrücken
Zur Stadt Ems
*Fiek, K., Hr., Bürgermeister, Haiger
Evang. Hospiz
Fiss, E., Fr., Krefeld Goldenes Ross
*Flopt, O., Hr., Neuburg Einhorn
*Frank, K., Fr., Mainz Zur Stadt Ems
*Frömming, E., Hr. m. Fr., Göttingen
Kölnischer Hof
*Fromann, A., Hr., Münster, Taunus-Hotel

G.

*Gade, H., Hr., Worms Karshof
Gassmann, K., Hr., Rechtsanw. Dr., Berlin
Hotel Petri
*Geissler, E., Hr., Frankfurt Hotel Berg
*Goebel, R., Hr., Schauspieler, Wien, H. Berg
Goldschmidt, A., Frl., Herrenalb

Emser Str. 29
Goldschmidt, I., Hr., Bremen Schwarzer Bock
*Gottgetreu, A., Hr., Chemnitz Grüner Wald
Grauert, R., Hr., Ober-Regierungsrat m. Fr.,
Köln Evang. Hospiz
*Greger, J., Fr., Menzing Schwarzer Bock
*Gruber, R., Hr., Augsburg Grüner Wald
Grüner, Th., Fr., Rheingönheim, Schützenhof
*Grüther, O., Hr., Dr. med., München
Hotel Berg

H.

*Hans, O., Hr., Bankier Dr., Hamburg
Palast-Hotel

*Hanneck, R., Hr., Dir. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock

*Happ, W., Hr., Minz Mainzer Hof

*Hauck, P., Hr. m. Fr., Haag Rose

*Heidbreder, A., Hr., Bielefeld Rose

*Heidelberger, E., Fr., Innsbruck, Central-H.

*Heinemann, I., Fr., Eschwege, Hansa-Hotel

*Herwig, G., Hr., Bad Homburg
Sanatorium am Grünweg

Herwig, V., Fr., Bad Homburg
Sanatorium am Grünweg

*Heszes, A., Hr., Strassburg, Zur Stadt Ems

*Hess, R., Fr., Königstein Kronprinz

*Hess, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald

*Hermann, R., Hr., Neunkirchen
Zur Stadt Biebrich

*Heymansohn, B., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Hirsch, E., Hr. m. Fr., Frankfurt (Oder)
Palast-Hotel

*Hoffmann, B., Hr., Köln Grüner Wald

*Höhle, K., Hr., Berlin Hansa-Hotel

*Horn, H., Hr., Magdeburg Zum Falken

*Hotenstein, F., Hr. m. Tocht., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

Huck, A., Hr., Hotelier m. Fr.,
Bad Liebenstein Schwarzer Bock

*Hughes, R., Fr., München Metropole

*Häusen, E., Hr., Dr. med. m. Fr.,
Weidenhausen Evang. Hospiz

*Huzel, C., Hr., Wildbad Einhorn

I.

*Ilgen, J., Hr., Pfarrer m. Fr., Selters
Christl. Hospiz II

J.

*Jacoby, K., Hr., Berlin Grüner Wald

*Jensen, H., Hr., Hamburg Grüner Wald

*Joël, E., Hr., Dir. m. Fr., Berlin Metropole

*Joskill, A. u. J., 2 Frl., Neunkirchen
Weisse Lilien

*Joseph, A., Hr., Berlin Hotel Nassau

*Jürgens, E., Frl., Schooten Rose

K.

*Kahlert, E., Hr., Dr. med., Köln, Central-H.

Kahles, L., Frl., Frankfurt Zum Bären

*Kahn, A., Fr., Pirmasens Bellevue

*Kahn, A., Fr., Pirmasens Bellevue

Kaiser, K., Hr., Frankfurt Schützenhof

*Kanngiesser, E., Hr., Ing., Hamburg
Bellevue

Kartmichel, H., Fr., Dr. med. m. Tocht.,
Bad Nauheim Schwarzer Bock

Kersten, G., Hr., Dresden Villa Winten

*Kerster, F., Hr., Köln Grüner Wald

*Kiefer, A., Hr., Frankfurt Zum Anker

*Kilian, G., Hr., Zur Stadt Ems

*Klein, E., Hr., Freudenstadt, Rhein. Hof

*Kling, B., Hr., Ludwigshafen Hotel Berg

*Klostermann, H., Hr., Dr. med., Steele
Taunus-Hotel

*Kloor, A., Frl., Insheim Domhotel

Klümper, J., Hr., Dr. med. m. Fr., Hamm
Schwarzer Bock

*Kokke, B., Fr., Trier Hotel Berg

*v. Königslöw, O., Hr., Dir. a. D., Berlin
Central-Hotel

Koster, M., Fr., Haag Pens. Fortuna

Krämer, A., Hr., Laubenheim Schützenhof

*Krauss, W., Hr., Dir. Dr. m. Fr., Berlin
Bellevue

*Krauss, K., Hr., Bad Dürkheim, Metropole

*Krebs, G., Hr., Dipl.-Ing., Düsseldorf
Hansa-Hotel

*Kremer, L., Fr., Milwaukee, Englischer Hof

*Kreunrich, A., Fr. m. Begl., Karshof

*Kreutzer, H., Fr. m. Tocht., Milwaukee
Englischer Hof

*Krinski, G., Hr., Berlin Palast-Hotel

*Krohn, B., Hr., Lübeck Grüner Wald

Kröll, S., Fr., Göttingen
Biebricher Str. 53a

*Koopman, A., Hr., Ing. m. Fr., Hamburg
Hotel Nassau

*Krug, G., Frl., Kaiserhof

Krüger, E., Frl., München Kaiserhof

*Krüger, C., Hr., Hagen Hotel Berg

Krüger, A., Fr., München Kaiserhof

*Kuhn, O., Hr., Würzburg Einhorn

Külpe, M., Fr., Einbeck, San. am Grünweg

*Küster, M., Fr., Wesel Vier Jahreszeiten

L.

Lassmann, H., Hr. m. Fr., Pens. Marga

*Lazarus, L., Hr. m. Fr., Kassel Rose

*Leslie-Yes, E., Hr., London Hotel Nassau

*Licht, F., Hr., Köln Grüner Wald

Loeb, L., Hr., Bankier Dr., Berlin
Schwarzer Bock

The Löwen, E., Fr., Luzern Kaiserhof

*Loskill, J. u. A., 2 Frl., Neunkirchen
Evang. Hospiz

*Löwenstein, G., Hr., Frankfurt, Domhotel

*Löwenthal, J., Hr., Berlin Grüner Wald

*Löwenthal, G., Fr., Hannover Schwarzer Bock

*Lucks, A., Hr., Frankfurt Hotel Beck

*Lüdecke, W., Hr., cand. jur., Elberfeld
Metropole

M.

Mäkel, H., Hr., Düsseldorf Palast-Hotel

Madaus, F., Hr., Radeburg Rose

*Malsch, W., Hr., Gleichenberg, Z. Stadt Ems

*von Marshall, E., Fr., Hahnstätten
Hotel Nassau

Marx, M., Fr., Landstuhl Dahlheim

Matthes, W., Hr., Braunschweig,
Evang. Hospiz

May, W., Frl., Homburg v. d. H. Schützenhof

Mayer, J., Fr., Frankfurt Schwarzer Bock

Meather, C., Fr., New York Quisisana

Merlaut, H., Hr., Redakteur m. Fr., Köln
Schwarzer Bock

Meurs, Th., Fr., Hilversum Quisisana

*Metten, C., Hr., Köln Hansa-Hotel

*Mösch, G., Hr., Ludwigshafen
Rheingauer Hof

*Monasch, B., Hr., Dr.-Ing. m. Fam., Leipzig
Palast-Hotel

N.

Nareschuy, A., Fr., Wien, Sanat. Nerotal

*Neubauer, M., Frl., Bad Ems Karshof

*Neumann, R., Hr., Wien Grüner Wald

Ney, E., Hr., Saarbrücken, Schwarzer Bock

*von Nieuwkoop, J., Hr., Notar, Utrecht
Hotel Nassau

O.

Oberlander, H., Fr., London Palast-Hotel

*Otto, K., Hr., Grenzhausen Grüner Wald

*Oeking, R., Hr., Dir., Düsseldorf, Metropole

P.

Pagenstecher, H., Hr., Dir., Hannover
Fürstenhof

*Pauly, E., Hr., Oberinsp. m. Fr., Frankfurt
Einhorn

*Pellegimi, F., Hr. m. Fr., Münster
Hansa-Hotel

*Perschke, E., Hr., Chicago Grüner Wald

*Prot, J., Hr., Paris Taunus-Hotel

*Pugmann, P., Hr., Dir., Rheinhausen
Schwarzer Bock

*Pyrkoseh, E., Hr. m. Fr., Breslau Rose

Q.

von Quitzow, H., Fr., Berlin Pens. Violetta

R.

*Raffel, W., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems

*Rahner, H., Hr., Newark Central-Hotel

Reimann, A., Hr., Adolfsallee 39

*Reusswig, K., Hr., Fechenheim Zum Anker

*Rohde, H., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

*Röhrig, Th., Fr., Koburg Pariser Hof

*Roessler, P., Hr., Dortmund, San. Nerotal

Röenthal, M., Fr., Amsterdam
Sanatorium am Grünweg

*Rubinstein, A., Fr., Berlin Römerbad

*Ruthenburg, F., Hr., Heidelberg Grüner Wald

Rüttgers, W., Hr., Ing., Solingen
Goldenes Ross

S.

*Sabatzki, M., Hr., Berlin Grüner Wald

*Sanders, T., Frl. Dr. med., Mainz, Metropole

Santhoff, E., Fr., Neveges Evang. Hospiz

Scheidt, W., Hr. m. Fr., Elberfeld, H. Nizza

Schemann, F., Hr. m. Fr., Kreuztal
Kölnischer Hof

*Schenk, A., Hr., Saarbrücken, Palast-Hotel

*Schiff, F., Hr., Mannheim Grüner Wald

*Schirmann, Fr. Dr., Berlin, Schwarzer Bock

*Schlesinger, M., Hr., Berlin, Palast-Hotel

*Schnert, F., Hr., Brandenburg Union

Schmidt, I., Fr., Veltberg Evang. Hospiz

*Schmidt, G., Hr., Fechenheim, Zum Anker

*Schmidt, O. u. I., 2 Frl., Bingen Karshof

*Schmidt, L., Frl., Deisenhofen, P. Bristol

*Stein, G., Fr., Düsseldorf Zum Bären

*Schmidt, W., Hr., Hannover, Central-Hotel

*Schmitt, J., Hr., Ing., Kreuznach
Central-Hotel

Schmidt, M., Fr., Brachbach Schützenhof

*Schneeberger, H., Hr., Köln, Grüner Wald

*Schoeneck, R., Hr., Dir., München Metropole

*Seibitz, R., Hr., Reg.-Baumeister, Biedenkopf
Grüner Wald

*Skerski, E., Hr., Frankfurt Zum Bären

Steinberg, K., Hr., Gelsenkirchen Continental

*van Stokum, M., Hr., Dr. jur. m. Fr.,
Dordrecht Schwarzer Bock

Stommel, E., Frl., Kirm Dahlheim

*Steinmann, G., Fr., Elberfeld Hotel Nizza

*Stuckrath, K., Hr., Bürgermeister,
Biedenkopf Grüner Wald

*Seckbach, M., Fr., Leipzig Kaiserhof

Seidler, Cl., Fr., Dir., Leipzig, Kölnischer Hof

*Seitz, X., Hr., Konstanz Metropole

*Simonds, F., Hr. m. Fr., Wokingham
Hotel Nassau

Szeliga, F., Hr., Kurdirektor m. Fr., Zoppot
Taunusstr. 22

T.

*Tarmfeld, E., Hr., Homburg, Central-Hotel

*Thiele, L., Hr., Altena Zur Stadt Ems

*Thoma, F., Hr., Ing., Siegen, Central-Hotel

*Timmer, J., Hr., Notar m. Fr., Utrecht
Hotel Nassau

U.

*Umlauf, O., Hr., Meissen Hansa-Hotel

*Urbach, C., Hr., Leipzig Zum Falken

V.

*Valseher, J., Fr., Kassel
Hotel Reichspost-Reichshof

v. d. Vegt, H., Fr., Haag Bellevue

W.

*Wasner, H., Hr., München Metropole

*Wachter, M., Hr., Babenhausen Union

*Weber, K., Hr., Koblenz Grüner Wald

Weidenkoff, P., Hr., München Schwarzer Bock

*Weisbrot, W., Hr., Frankfurt, Z. Stadt Ems

*Werner, E., Hr., Frankfurt Bellevue

*Werthes, H., Hr., Ing. m. Fr., Halle Bellevue

*Wiesenmüller, G., Hr., Hamburg
Grüner Wald

*Wiegmann, P., Hr. m. Fr., Overveen
Hotel Nassau

Wilkes, E. u. M., 2 Frl., La Chaux de Fonds
Hotel Esplanade

*Wilson, Ch., Hr., Winchcombe Domhotel

*Winter, J., Hr. m. Fr., Hamburg
Hotel Nassau

*Winter, A., Frl., Hamburg, Schwarzer Bock

*Weyerstall, G., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

Z.

*Zischewski, J., Hr. m. Fr., Moskau
Kapellenstr. 39

Zölzer, M., Frl., Gernersheim, Schützenhof

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!**Café-Restaurant
Sonnenberger Schützenhaus**Herrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal
auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen

Eigene Konditorei

Alleinverkauf
der
Herzschuhe**Angulus**
der Schuh für
empfindliche FüßeGratis - Nugget -
Schuhputzsalon**Goldschmidt**
Langgasse 18**Ämtliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen**

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

**Konditorei und Café
FR. BLUM**Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten:

Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Hotel PetriTaunusstrasse 43
am Kochbrunnen Tel. 2177
Guthbürgerliches Haus
Zimmer Mk. 3.50,
mit Verpf. Mk. 6.50.

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt**Spiel-Warenhaus
Wiegel & Co.**Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel